Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1941)

Heft: 1

Buchbesprechung: NOVA

Autor: Piguet du Fay, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ticle «Deux Jubilés»). Malgré l'absence du président et du caissier mobilisés et du vice-président malade, l'orchestre l'Odéon, La Chaux-de-Fonds a donné un grand concert gratuit, avec programme classique. Cette société avait déjà donné, le 12 novembre, un magnifique concert avec Mr. A. de Ribaupierre comme soliste; concert dont la préparation a été fort laborieuse, vu les nombreuses difficultés, mais qui a néanmoins été un plein succès pour l'Odéon, dont nous sommes heureux de constater l'inlassable activité. Nous saisissons cette occasion pour inviter nos sections à s'entraider où cela est possible, car ce n'est pas en cultivant une mesquine rivalité que nous progresserons, mais plutôt en ayant le sentiment de notre solidarité et en le mettant en pratique. En terminant, nous adressons nos meilleurs voeux de prompt rétablissement au vice-président de l'Odéon.

NOVA

Instrumentalmusik. Edition Schott. Als zwei sehr wertvolle Neuausgaben für **Violine und Klavier** sind die »**Wiener Sonatinen**« von **Mozart** zu bezeichnen, sowie die nach einer in der Universitätsbibliothek zu Uppsala befindlichen Handschrift herausgegebenen »**Sechs Sonaten**« von **Joh. Chr. Pepusch**; beide Sammlungen sind von G. Lenzewski sorgfältig bezeichnet; für gute Hausmusik wie für den Unterricht vorzüglich geeignet. Als lustiges Intermezzo für Unterhaltungskonzerte ist ein neues Stück von **P. Haletzki**: »**Vater und Sohn**« für **Piccolo-Flöte** mit **Fagott** oder **Alt-Saxophon** und **Klavier** zu empfehlen. . . . Im Gegensatz zu anderen Komponisten, die in diesem Instrument nur den Spaßmacher des Orchesters sehen wollen, betont **P. Hindemith** in seiner **Sonate** für **Fagott** und **Klavier** mehr den poetischen Charakter des Fagotts. . . . Die Neuausgabe des »**Neuen Gradus ad Parnassum**« für **Klavier** von H. Schüngeler wurde vom Herausgeber durch Etüden anderer Meister sinnvoll ergänzt und wird in dieser neuen Form künftigen Pianistengenerationen gute Dienste leisten. Für junge Pianisten sind die beiden hübsch ausgestatteten Hefte: »**Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach**« und **Leopold Mozart**: »**Notenbuch für Wolfgang**« bestimmt, während **H. Sutermeisters**: »**Bergsommer**« etwas größere Anforderungen stellt. Eine gute Konzertnummer für Orchester ist **P. Haletzkis** »**Lustige Ouvertüre**«, die auch Liebhaber-Orchestern eine dankbare Aufgabe bietet.

Edition Rieter-Biedermann, Leipzig. Der lang vernachlässigte **Telemann** hat einen fast unerschöpflichen Schatz gediegener Kammermusikwerke hinterlassen, zu welchen auch das »**Quartett G-dur**« für Block- oder Querflöte, Oboe, Violine und Klavier zu zählen ist. Zu erwähnen ist noch eine vorzügliche Bearbeitung **W. Woehls** von »**Zwei Sonatinen**« **Mozarts** für **Blockflöte (Violine)** und **Klavier.**

Musikbücher und Belletristik. Albert Müller Verlag, Zürich. Das neue Buch von **Franz Farga**: »**Geigen und Geiger**« wird jeden Musiker und jeden Musikfreund entzücken, denn dieses an und für sich interessante Thema wurde selten mit solcher Gründlichkeit und mit solcher Liebe behandelt. Im ersten Teil seines vom Verlag prachtvoll ausgestatteten und mit 138 teils ganzseitigen Illustrationen bereicherten Werkes erzählt Farga von der Entstehung der Geige, von den berühmten Geigenbauern und ihrem Leben, sowie vom bewegten und oft seltsamen Schicksal be-

rühmter Geigen. Der zweite Teil ist dem Geigenspiel und seinen hervorragendsten Vertretern gewidmet. Der große Anteil der Violinvirtuosen an der Entwicklung der Geigentechnik wird eingehend beleuchtet und durch biographische Angaben ergänzt. Dieses wertvolle Werk sei allen Musikfreunden wärmstens empfohlen. . . . Die Freunde einer spannenden und doch guten Lektüre werden **Norah Loft's** Roman: »**Herr seines Schicksals**« mit großer Befriedigung lesen. Die Verfasserin erzählt die abenteuerliche Geschichte eines schottischen Edelmannes, der nach einem politischen Aufstand seine Heimat verläßt und sie erst nach einer langen und harten Prüfungszeit wiedersehen darf. Ein Buch, das den Leser in eine fremde Welt entführt und einen tiefen Eindruck hinterläßt.

Verlag Heinrich Majer, Basel. Die in 2. Auflage erscheinende Erzählung aus dem Emmental: »**Am Himmelbach**« von **Gottfried Fankhauser** ist ein ausgezeichnetes Buch für jung und alt. In seiner schlichten, zu Herzen gehenden Weise schildert der Autor die Leiden und Freuden einer einfachen Familie, die alle Leser liebgewinnen werden. Auch **Johanna Spyris** »**Vergessene Geschichten**« dürfen als gediegene Familienlektüre empfohlen werden. Diese Erzählungen, ein persönliches Zeugnis der Verfasserin für die Kraft des christlichen Glaubens, verdienen weiteste Verbreitung.

Verlag Huber & Co. A.-G., Frauenfeld. C. F. Wiegands neueste Erzählung »**Flucht aus Venedig**« ist die ergreifende Liebesgeschichte von zwei Künstlern, einem Norweger und einem Bündner, die nach Venedig gekommen sind, um sich der Glaskunst zu widmen. Mit erstaunlicher Kraft und einer Sicherheit, die auf tiefmenschlichem Verstehen begründet ist, erzählt der Dichter von einer hoffnungslosen Liebe und ihrem tragischen Ausgang.

Humanitas Verlag, Zürich. Louis Bromfield schildert in seinem Roman »**Der Mann, der alles hatte**« das Leben eines erfolgreichen Dramatikers, der auf der Höhe seines Ruhmes doch nicht glücklich ist. Nach schwerer Krankheit beschließt er, zu einer stillen und einfachen Lebensweise zurückzukehren, die ihm den gesuchten inneren Frieden wiedergibt. Ein gutes, tiefes Buch. . . . In humorvoller, aber sachlicher Weise glossiert **Sinclair Lewis** in seinem Roman »**Die verlorenen Eltern**« das Leben einer amerikanischen Familie und die weltanschaulichen Gegensätze zwischen Eltern und Kindern. Ein humorvolles, scharfsinniges Buch, das auch das moderne Europa geistreich kritisiert.

Verlag J. F. Steinkopf, Stuttgart. In der Reihe »Erinnerungen und Erlebnisse« sind drei neue Bände erschienen: **Paul Jaeger: »Am geheimen Webstuhl Gottes«**, Band 2, »**Wanderjahre**«; **Carl Lange: »Bilder und Gestalten« und Fritz Woike: »Wegspuren«**. Diese wertvollen Erinnerungsbilder hervorragender Männer dürfen als vorzügliche und anregende Lektüre für jung und alt empfohlen werden. Das Beispiel willensstarker Persönlichkeiten, die aller Schwierigkeiten Herr werden, ist besonders für die heranwachsende Generation von großem Wert.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Die Schweizer Dichterin **Maria Waser** schildert in ihrem Erinnerungsbuch »**Sinnbild des Lebens**« die ersten Eindrücke ihres reichen Lebens. Mit der heiteren Abgeklärtheit des Alters hat sie diese Autobiographie geschrieben, die zugleich ein Bekenntnis ist; das Zeugnis eines ehrlichen, tapferen Lebens. . . . Wer von uns möchte nicht gesund bleiben? In seinem Buch: »**Du bist dein Arzt**« gibt der berühmte Arzt **Victor Heiser** keine billigen Ratschläge, wie Kranke ohne Arzt gesund werden können, er zeigt aber auf Grund reicher Erfahrungen, wie gesunde Menschen sich bis ins Alter gesund und leistungsfähig erhalten können. Allen Lesern angelegentlichst empfohlen.

A. Piguet du Fay.